

Kategorien Preis der Lehre Studienjahr 2016/17 (Stand: 24.05.2017)

Vorgeschlagen werden können Veranstaltungen und Module aus dem Wintersemester 2016/17 und dem Sommersemester 2017.

Beste Veranstaltung (Fach/Professionalisierungsbereich)

- 1) Wie wurden Lehr- und Lernziele der Veranstaltung transparent gemacht und auf welche besondere Weise wurden sie erreicht?
- 2) Wie verknüpften sich Lehr-/Lernformen und Prüfungsformen mit den Inhalten der Veranstaltung?
- 3) Wodurch zeichnet sich die Veranstaltung aus? Gab es besonders innovative Konzepte oder Bestandteile?
- 4) Wie zeigte sich die Forschungsorientiertheit der Veranstaltung?
- 5) Wie wurden fachspezifische Inhalte vermittelt?
- 6) War der Einsatz von Medien angemessen?
- 7) Wie zeigte sich der professionalisierende/fachübergreifende Charakter der Veranstaltung (z.B. praktische Übungen, Praxisnähe, Vermittlung von Schlüsselkompetenzen)?
- 8) Wie bereitete die Veranstaltung auf zukünftige berufliche Anforderungen vor?

Digitalisierung in der Hochschullehre

- 1) Welche digitalen Werkzeuge wurden in der Lehrveranstaltung eingesetzt (z.B. eportfolios, Twitter, Mindmaps, Cliqr, DoIT)? Wie wurden die Medien im Rahmen der Lehrveranstaltung eingebunden?
- 2) War der Einsatz der digitalen Medien angemessen?
- 3) Fühlten Sie sich sicher in der Nutzung der digitalen Medien? Wurde die Handhabung zielführend eingeführt und angeleitet?
- 4) Inwieweit waren die eingesetzten digitalen Medien für Ihren Lernprozess förderlich?
- 5) Inwieweit wurden die digitalen Medien eingebunden, um selbstorganisiertes Lernen oder die gemeinsame Bearbeitung von Aufgaben durch Sie als Studierende zu unterstützen?

Forschungsbasiertes Lernen

- 1) Wie wurde in der Lehrveranstaltung der Forschungsbezug umgesetzt?
- 2) Wurden z. B.
 - studentische Projekte und Forschungsvorhaben durch die betreuenden Lehrenden begleitet?
 - konstruktiv kritische Hinweise gegeben?
 - Lösungsmöglichkeiten für bestimmte Teilprobleme angeboten?
 - Hilfestellung bei der Auswertung und Interpretation von Ergebnissen geleistet?
- 3) Wie wurde die Einführung in zentrale Forschungsmethoden gestaltet?
- 4) Inwieweit wurden in der Lehrveranstaltung selbständiges Arbeiten und eine kritische Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden, Forschungsergebnissen und Forschungsethik gefördert?
- 5) In welcher Weise wurde die Möglichkeit eröffnet, handlungsorientiert wissenschaftliche Methoden selbst in einem ersten Zugang zu erproben und zu üben?

- 6) Bestand die Möglichkeit, die Studienleistung nach einer ersten Rückmeldung durch die Lehrenden noch zu verbessern?
- 7) Wie detailliert und welcher Art erfolgte die Rückmeldung seitens der Betreuenden auf ein abgeschlossenes Projekt? Wie zeigte sich die Auseinandersetzung der Lehrenden mit der Studienarbeit/Prüfungsleistung (z. B. auch Darstellung der Stärken und Schwächen und Erkunden möglicher Ursachen, Empfehlungen für eine Optimierung)?
- 8) In welcher Weise (individuell und/oder allgemein, Form) erfolgte die Rückmeldung auf die Studienleistungen durch die Lehrenden? Welchen Lernzuwachs brachte die Rückmeldung für die Studierenden mit sich? Wie zeigte sich dies ggf. in folgenden Lehrveranstaltungen?

Erläuterung: Was kennzeichnet forschungsbasiertes Lernen?

- Die Lehrveranstaltung zeichnet sich durch einen engen Forschungsbezug aus.
- Die Studierenden lernen die Phasen, Formen und Methoden wissenschaftlichen Forschens und Arbeitens kennen.
- Ziel ist, eigenständig Erkenntnisse zu gewinnen, die für Studierende neu sind und idealerweise auch für Dritte einen Erkenntnisgewinn bedeuten.
- Der auf diese Weise angeregte Lernprozess ist durch eigenständige Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen gekennzeichnet.
- Studierende agieren in diesem Prozess selbstbestimmt und selbstgesteuert.
- Mögliche Umsetzung: Studierende bearbeiten begleitet, aber weitgehend eigenständig, ein eigenes Forschungsprojekt, das alle oder zumindest einzelne Forschungsphase umfasst.
- Studierende werden zur kritischen Reflexion und Diskussion von Forschungsmethoden, Forschungsergebnissen, Forschungsethik und/ oder Wissenschaftstheorie angeregt.